

Grundschule Kellersberg/Ost

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Alsdorf

Primarstufe, Offene Ganztagschule

Euregioprofilschule

Anhang 8: zum Schulprogramm

Medienkonzept

**mit detaillierter Mediennutzung unter Berücksichtigung
des Medienkompetenzrahmens NRW**

Das Hauptziel eines Medienkonzeptes ist es, Lernen mit Medien systematisch in Lernprozesse zu integrieren. Durch einen Austausch aller in der Schule Beteiligten, schafft das Medienkonzept eine gemeinsame Basis für die Schulentwicklung.

Aktueller Stand: Schuljahr 21/22

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen.....	3
2. Rechtliche Vorgaben.....	3
3. Ziele des Medienkonzepts.....	3
4. Aktuelle Mediale Ausstattung (Ist-Stand)	4
5. Medialer Ausstattungsbedarf (Soll-Stand).....	5
6. Aktueller Kenntnisstand des Kollegiums.....	6
7. Fortbildungsplanung.....	6
8. Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien.....	6
9. Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen	7
10. Evaluation.....	8
11. Quellenangaben.....	8

Extra-Datei = 08A Tabelle U Medienkonzept =>

Tabellarische Auflistung zum Medienkonzept GGS Kellersberg/Ost:

Kompetenzrahmen mit Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht in allen Klassen

1. Vorbemerkung

Eine der wichtigsten Bildungsaufgaben unserer Zeit ist die Förderung von Medienkompetenz. Während traditionelle Medien bereits seit vielen Jahren im schulischen Alltag genutzt werden, rücken nun die so genannten Neuen Medien in den schulischen Alltag der Kinder.

Bei der Auseinandersetzung damit, welche neuen Medien wir in welchen Klassen und Fächern zur Entwicklung von Lern- und Medienkompetenz einsetzen möchten, nehmen wir die Themenfelder des Medienpasses NRW in den Blick.

Daher wurde für unsere Grundschule ein standortspezifisches Medienkonzept mit detaillierter Mediennutzung unter Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmens NRW entwickelt.

2. Rechtliche Vorgaben

In den aktuellen Lehrplänen des Landes NRW für die Grundschulen ist bereits die Einbeziehung digitaler Medien und Werkzeuge in vielen Teilbereichen vorgesehen. Der Medienpass vom Land NRW ist als Grundlage für die auf digitale Medien bezogene Unterrichtsentwicklung festgelegt.

3. Ziele des Medienkonzepts

Das Hauptziel des Medienkonzeptes unserer Schule ist es, Lernen mit Medien systematisch in Lernprozesse zu integrieren. Die Anbahnung der Schlüsselqualifikation „Medienkompetenz“ basiert auf dem Erwerb von Kenntnissen, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler und Schülerinnen. Damit verbunden ist der Anspruch an die Lehrpersonen, zusätzlich zu den bewährten Inhalten, ihren Unterricht durch neue Medien zu ergänzen und diese in offenen Lehrformen zu gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen digitale Medien als einen Baustein in der Medienvielfalt der Schule erfahren. Die **Förderung der Medienkompetenz** erfolgt durch

- grundlegende Kompetenzen im Umgang mit modernen Medien im Bereich der Soft- und Hardware (z. B. Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogrammes, Basisfunktionen des Internets)

- differenziertes Lernen durch gezielte Anwendung von verschiedenen Lernmitteln (Bücher, Software, Filme, Zeitung, Fotos...)
- Selbstständiges Lernen und eigenständiges Recherchieren (z. B. Entnahme zielgerichteter Informationen aus altersgerechten Informationsquellen)
- Kritischer, altersgemäßer Umgang mit neuen Kommunikations- und Informationsmitteln
- Darstellen und Präsentieren von selbst erarbeiteten Lösungen und Produkten

4. Aktuelle Mediale Ausstattung (Ist-Stand)

In den 8 Klassenräumen stehen insgesamt **17 Laptops (aus 2014)**, die mit dem Programm „Lernwerkstatt“ für alle Klassen ausgestattet sind. Die Programme „ABC der Tiere“ für den Deutschunterricht sind für die Klassen 1 und 2 sowie „Welt der Zahl“ für den Mathematikunterricht für die Klassen 1 bis 4 zur Verfügung. Außerdem ist auf allen Laptops Open Office als Textverarbeitungsprogramm vorhanden.

Für den Bereich „Programmierung/Logisches Denken“ stehen uns **6 „Bee-Bots“** zur Verfügung. Diese wurden bisher vor allem in der Euregio-AG sowie in der Projektarbeit benutzt.

Ebenso sind nun **2 PC-Lehrerarbeitsplätze** für unser Lehrerzimmer eingerichtet worden. Ein entsprechender Netzwerkdrucker soll noch hinzugefügt werden.

Um die Benachteiligung von Kindern zu vermeiden, die zuhause keine geeigneten Endgeräte vorfinden, wurde unserer Schule von der Stadt Alsdorf **ein Pool von 80 I pads für den längerfristigen Verleih an sozial benachteiligte Familien** zur Verfügung gestellt. Die Zuteilung geschieht nach vorheriger Abfrage bei den Eltern zur Verfügbarkeit von Endgeräten. Gleichzeitig wird ebenso die professionelle Einschätzung der Klassenlehrkräfte zu den individuellen Bedarfen dazu berücksichtigt. Die Eltern erhalten einen Nutzungsvertrag, der zusammen mit den Eltern vor Ausgabe ausführlich erläutert - bei Bedarf auch übersetzt - wird. Diese Endgeräte sind mit einer vorinstallierten **kostenfreien App (Anton-App)** ausgestattet.

2 Bildschirmarbeitsplätze (Sekretariat sowie Schulleitungsbüro) wurden kürzlich mit neuen Geräten bestückt. Allerdings ist die Grundvoraussetzung (Internet- und Telefonanschluss) so schlecht, dass viele Arbeiten (Anrufe von Eltern, Email-Versand) vor Ort nicht durchgeführt werden können.

Es haben bereits Vorarbeiten stattgefunden, um eine **WLAN-Verbindung** in allen Klassen sowie in der Verwaltung/OGS-Verwaltung zu erhalten.

5. Medialer Ausstattungsbedarf * (Soll-Stand)

Um die festgelegten Kompetenz zu erreichen, benötigt unsere Schule mittelfristig folgende Ausstattung:

<ul style="list-style-type: none"> • eine gut funktionierende Internetverbindung in der Verwaltung (Sekretariat, Schulleitungsbüro, OGS-Büro sowie Lehrerzimmer)
<ul style="list-style-type: none"> • eine ausreichende WLAN-Verbindung in allen Klassen
<ul style="list-style-type: none"> • 2 netzwerkfähige schwarz-weiß-Laserdrucker (jeweils einen im Musikraum (EG) und im Leseraum (1. OG), um Arbeiten der Kinder ausdrucken zu können.
<ul style="list-style-type: none"> • 1 netzwerkfähigen Farbdrucker für 2 Lehrerarbeitsplätze im Lehrerzimmer
<ul style="list-style-type: none"> • Apps für die iPads angelehnt an unsere Lehrwerke „ABC der Tiere“ (Deutsch) sowie „Welt der Zahl“ (Mathematik) oder an ein anderes aktuelles Mathematikbuch (zurzeit Minimax)
<ul style="list-style-type: none"> • 2 Klassensätze (60 Stück) iPads für Schulgebrauch
<ul style="list-style-type: none"> • 8 iPads (für Lehrkräfte) für die Arbeit im Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> • 8 Apple Pencils/Eingabestifte (für die Lehrkräfte) für die Arbeit mit den Ipaden im Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> • 20 Kopfhörer sowie 20 Mäuse für die Laptops
<ul style="list-style-type: none"> • 2 feste Beamer, die im Musikraum (EG) sowie im Leseraum (1. OG) an der Decke befestigt werden
<ul style="list-style-type: none"> • 2 versenkbare Leinwände (Befestigung jeweils an der Decke über der Tafel)
<ul style="list-style-type: none"> • 15 Anybookreader, für die Partner- bzw. Gruppenarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • für 8 Klassen Präsentationstechnik bestehend aus 8 Dokumentenkameras
<ul style="list-style-type: none"> • 8 internetfähige Fernseher/Smart-TV (65 Zoll) Befestigung an der Wand hinter der Tafel mit HDMI/USB-Anschluss
<ul style="list-style-type: none"> • 8 HDMI-Kabel
<ul style="list-style-type: none"> • 8 Apple TV (als Streamingbox), um Ergebnisse der Kinder auf dem Fernseher zu präsentieren
<ul style="list-style-type: none"> • Verdunklungsmöglichkeiten in den Klassen bzw. im Forum unserer Schule
<ul style="list-style-type: none"> • 2 abschließbare Stahlschränke für Aufbewahrung für die Laptops
<ul style="list-style-type: none"> • 60 iPad-Hüllen oder
<ul style="list-style-type: none"> • 12 Umhängetaschen NoteBag für je 5 Endgeräte (z.B. von insgraf.de) oder
<ul style="list-style-type: none"> • 3 „Applekoffer“ (Peli Case 1620 für 20 iPad)

* aus: Lernförderliche IT-Ausstattung für Schulen (Orientierungshilfe für Schülträger und Schulen in NRW - Medienberatung.Schulministerium.nrw.de)

6. Aktueller Kenntnisstand des Kollegiums

Das gesamte Kollegium der Grundschule Alsdorf Kellersberg/Ost benutzt digitale Medien in vielfältiger Weise zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

7. Fortbildungsplanung

Zu gegebener Zeit wird es unsererseits Anfragen an das Medienzentrum der Städteregion Aachen wenden, um dort Fortbildungen zur **Einführung in die Nutzung der Deckenbeamer, der Dokumentenkameras, dem Einsatz von Apple TV, der sinnvollen Nutzung von Apps mit den iPads sowie der Nutzung der Angebote von EDMOND zu erhalten.**

Zusätzlich werden sämtliche Fortbildungsplanungen sowie durchgeführte Fortbildungen in unserem schulinternen Fortbildungskonzept aufgeführt.

8. Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien

Digitale Medien werden als eine mögliche Arbeitsform im Unterricht eingesetzt. Das Lesen in Büchern und das Schreiben in Heften soll durch diese nicht verdrängt werden.

Auch dienen die **digitalen Medien (iPad/Laptop)** der Unterstützung und Vertiefung der Kulturtechniken. Ihr Einsatz ist stets von inhaltlichen Themen und Methoden abhängig. Dies ist bei offenen Unterrichtsformen, bei denen Kinder an unterschiedlichen Aufgabenstellungen arbeiten, gut zu realisieren. Dabei soll darauf geachtet werden, dass alle Kinder diese neuen Medien nutzen können und Sicherheit im Umgang damit entwickeln.

Daher wäre es wünschenswert, wenn jeweils die Schule mit **digitalen Endgeräten (iPads)** ausgestattet werden kann, um in Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit grundlegende Abläufe üben zu können.

Im Vergleich zu herkömmlichen Medien werden an den neuen Medien unterschiedliche Darstellungsformen integriert. **Text, Bild, Daten, Grafiken und Zahlen machen Sach-verhalte anschaulicher. Alle Lerntypen werden dadurch angesprochen. Lerntempo und Schwierigkeitsgrad können selbst bestimmt werden.** Die Motivation liegt im Medium selbst und wird durch entsprechende Aufgabenstellungen sowie die Auswahl der Programme unterstützt.

Diese neuen Medien sollen vom Kind aus im Rahmen der eigenen Möglichkeiten und Kompetenzen genutzt werden. Dies bedingt die Arbeit mit einem Partner oder einer

Gruppe. Die Endgeräte werden von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt. Hierbei müssen vielfältige Absprachen getroffen werden. Die individuellen Fähigkeiten des Einzelnen können sich gegenseitig in der Arbeit ergänzen. Daher ist der Erfolg oder Misserfolg der gemeinsamen Arbeit für die Kinder nachvollziehbar. In der jahrgangs-übergreifenden Arbeit z. B. von erfahrenen Paten mit jüngeren Kindern vertieft die Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Partner einzustellen.

Besonders bei der Beschulung von Kindern mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen haben neue Medien eine besondere Bedeutung. Mit iPads können Aufgabenformate für diese Kinder relativ leicht in den Unterrichtsalltag integriert werden. Durch Übersetzungsapps können Sprachbarrieren vermindert werden. Auch gibt es Lernsoftware, die diesen Kindern beim Erlernen der deutschen Sprache helfen können.

9. Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen

Der „Medienpass NRW“ gliedert zwei große Bereiche (Neue Medien als „Werkzeug“ sowie als „Unterrichtsgegenstand“ in insgesamt 6 Kompetenzbereiche, die die Grundlage einer systematischen Förderung von Medienkompetenz im Grundschulunterricht aller Jahrgangsstufen bilden sollen:

Bereiche	Kompetenzerwartungen
Bedienen und Anwenden	Die Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an.
Informieren und Recherchieren	Die Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen.
Kommunizieren und Kooperieren	Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit.
Produzieren und Präsentieren	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.
Analysieren und Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen.
Problemlösen und Modellieren	Die Schülerinnen und Schüler erkennen und beschreiben Probleme und entwickeln eigenständig Lösungen.

10. Evaluation

Hierbei geht es in erster Linie um die Überprüfung kurz- bzw. mittelfristiger Ziele bei den Anschaffungen, die wir mit folgenden Fragen belegen wollen:

1. Reicht die Internetverbindung in den Klassen aus, um lehrplankonform zu arbeiten?
2. Ist die Ausstattung der Klassen mit Laptops/iPads den Bedürfnissen der Lehrpläne angepasst?
3. Haben sich in der unterrichtlichen Arbeit weitere innerschulische Möglichkeiten des Einsatzes neuer Medien ergeben?
4. Welcher zusätzliche Fortbildungsbedarf besteht im Kollegium?

Weitere Maßnahmen sowie Indikatoren und Instrumente zur Evaluation wurden noch nicht erarbeitet.

11. Quellenangaben

Medienberatung.Schulministerium.nrw.de - Orientierungshilfe für Schulträger und Schulen in NRW - Lernförderliche IT-Ausstattung für Schulen

Ipadunterrichtsideen.com

Digitale-bildung.uni-siegen.de